Ein schöner Plan rückt näher! = Un beau projet voit sa réalisation s'approcher...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **14 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein schöner Plan rückt näher!

Ende Februar fanden wir in unserem Postfach einen Brief: .... Sie schreiben mit Recht in Nummer 2 des „CIRCULI“ 1946 von einem „Band der schönsten Novellen der Kameradenliebe, den wir einmal herausgeben wollen, sobald Mittel und Wege dafür gefunden sind“. Gestatten Sie, liebwerte Freunde, dem Einsiedler, welcher auch ein Helfershelfer ist, Ihnen in diesem Sinne unter die Arme zu greifen und einige Mittel beizusteuern. Ich sende Ihnen beigefaltet einen Check von Fr. 1500.— als „Mittel“, die Wege werden Sie selber finden... Ihr unverbesserlicher Einsiedler.“ —

Diese noble Geste eines uns Unbekannten verdient unser aller Dank; sie zeugt von einer selbstlosen Gesinnung, von dem Aufbauwillen eines Kameraden, dem es um kulturelle Dinge geht. Wir haben den Betrag sofort auf der Bank „sichergestellt“ und werden ihn nur für den angewiesenen Zweck verwenden, sobald die Drucklegung des geplanten Bandes möglich wird. Auch jede weitere, ausdrücklich für diesen Zweck bestimmte Zuwendung, wir unantastbar zurückgelegt. —

Rolf und die Verantwortlichen.

Un beau projet voit sa réalisation s'approcher...

Vers la fin de février dernier nous trouvâmes dans notre casier postal la lettre suivante:

„... Dans le numéro 2 du CIRCULI“ de 1946 vous parlez, avec raison, d'un recueil des meilleures nouvelles parues sur l'amour du camarade, volume que nous voulons éditer aussitôt que les moyens et les voies tendant à ce but auront été trouvés. Permettez, chers amis, à l'ermite qui veut vous aider, de soutenir vos efforts en participant à la fourniture des moyens, laissant par contre à vous-mêmes le choix des voies à suivre. Je joins à ces lignes un chèque de fr. 1500.— ... votre ermite incorrigible.“

Ce noble geste d'un inconnu mérite la profonde reconnaissance de nous tous. Il est l'expression de sentiments désintéressés et aussi de la volonté constructive d'un ami sensible aux valeurs culturelles. Nous avons mis cette somme immédiatement en sécurité dans une banque; nous ne l'utiliserons que dans le but indiqué et ceci dès que la mise sous presse du volume sera possible. Tout autre don qui pourrait nous parvenir pour être affecté à ce but exclusif sera placé de la même façon.

Rolf et les responsables.

Seit sechs Jahren wieder einmal Fastnacht

das war ein Grund für mich, einen nächtlichen Bummel durch einige Restaurants und Pinten zu machen. Ich gehöre weder zum „Kreis“, noch sonst „dazu“, mag aber die meisten von Euch verteufelt gut leiden. Ich habe noch die „Barbette“ gesehen, einen der größten Trapezkünstler der letzten dreißig Jahre, der wie keine Frau mit einer vollendeten Grazie in schwindelnder Höhe sein Leben riskierte. Ich sehe mir jedes Mal die „Sisters B“ an, die in